

Konservierte Tribschneepakete und lokales Altschneeproblem in höheren Lagen beachten



Waldgrenze

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





14.02.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



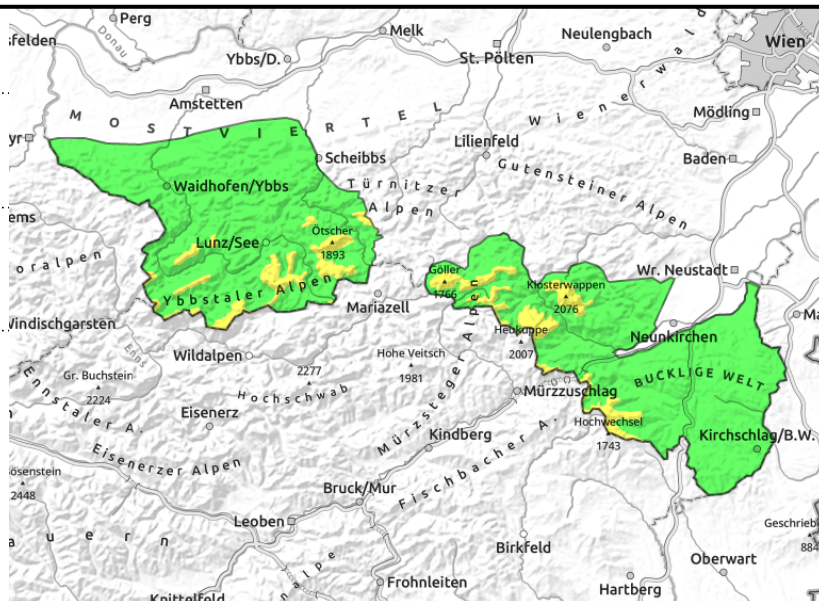
Waldgrenze



dünne und kleinräumige Tribschneepakete



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



Weiterhin Tribschnee und verstecktes Altschneeproblem beachten

Über der Waldgrenze besteht weiterhin mäßige Lawinengefahr. In den Expositionen Ost über Süd bis West entstanden mit stürmischem Nordwind dünne Tribschneepakete, die vom Umfang her kleinräumig hinter Geländeübergängen sowie in Rinnen und Mulden auftreten. Die Gefahrenstellen sind leicht (durch geringe Zusatzbelastung) auslösbar, in der Regel aber gut zu erkennen und zu umgehen. Zudem schwächt in schattseitigen Hochlagen nach wie vor ein Altschneeproblem das Schneedeckenfundament. Speziell in extrem steilem Gelände mit geringer Schneemächtigkeit kann es zu einer Auslösung kommen. Exponiertes Gelände gestaltet sich oft abgeweht, hart und eisig, die Absturzgefahr darf nicht unterschätzt werden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke gestaltet sich in höheren Lagen oft windgepresst bzw. abgeweht und hart. In geschützten bzw. tieferen Lagen existiert oft eine dünne, lockere Schneeauflage. In Rinnen und Mulden konnten sich mit stürmischem Nordwind dünne, spröde Tribschneepakete bilden, die nicht gut mit der Altschneedecke verbunden sind. Die anhaltende Kälte konservierte die Gefahrenstellen. In hochgelegenen, schattseitigen Rinnen schwächen mitunter weiche, kantige Formen das Schneedeckenfundament. Abgesehen davon ist die Altschneedecke stabil und kompakt. In tieferen Lagen existiert oft wenig Schnee bzw. ist die dünne Auflage grundlos.

Wetter

Abgesehen von ein paar tiefen Wolkrenresten, die sich in der Früh rasch auflösen, herrscht sonniges Bergwetter und ausgezeichnete Fernsicht. Der Wind aus nördlichen Richtungen ist oft lebhaft, ab dem Göller ostwärts mitunter stark, jedoch lässt er im Tagesverlauf allgemein etwas nach. Es bleibt noch einmal winterlich kalt bei Werten um -14 Grad in 2000m und -10 Grad in 1500m.

Tendenz

Bei überwiegend sonnigem Bergwetter am Montag beginnt das Temperaturniveau langsam zu steigen, vorhandene Tribschneebereiche beginnen sich zu setzen. Am Dienstag kündigt sich eine schwache Störung mit etwas Niederschlag und deutlicher Erwärmung an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

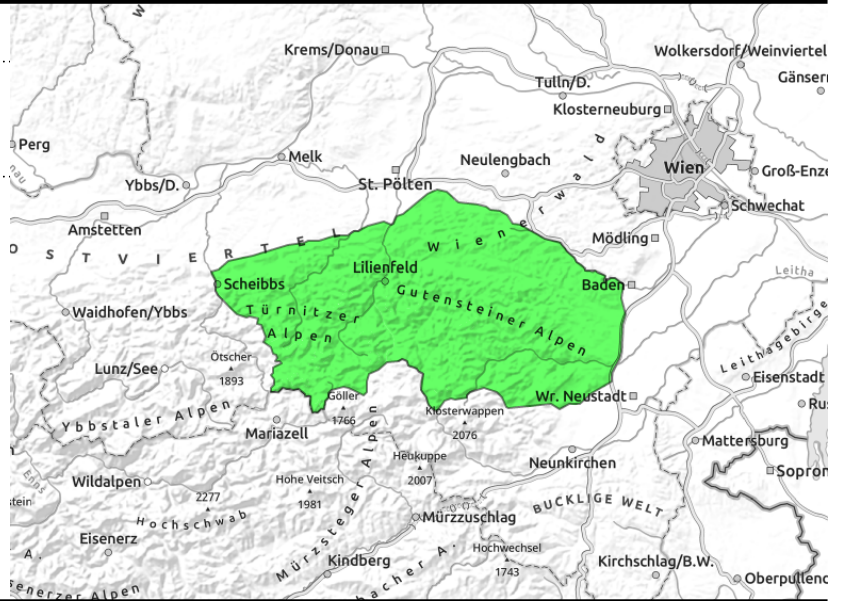


14.02.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



sehr wenige Gefahrenstelle im Geländen



Weitgehend günstigen Verhältnisse, nur vereinzelte Gefahrenstellen

In den Türnitzer und Gutensteiner Alpen ist die Lawinengefahr weiterhin gering. Nur vereinzelt stellen dünne Tribschneelinsen Gefahrenstellen (im Sinne der Mitreiß- und Absturzgefahr) dar, die auch in lichten Waldbereichen bzw. Schneisen auftreten können. Diese sind in der Regel gut erkennbar.

Schneedeckenaufbau

Auf der verharschten und stabilen Altschneedecke liegt stellenweise eine dünne, windbeeinflusste, in geschützten Lagen eine lockere, kalte Schneeauflage. Es konnten sich kleinere Tribschneepakete bilden, die nicht immer gut mit dem Untergrund verbunden sind. In tieferen Lagen liegt wenig Schnee bzw. ist die dünne Auflage grundlos.

Wetter

Abgesehen von ein paar tiefen Wolkenresten, die sich in der Früh rasch auflösen, herrscht sonniges Bergwetter und ausgezeichnete Fernsicht. Der Wind aus nördlichen Richtungen ist oft lebhaft, mitunter stark, lässt jedoch im Tagesverlauf etwas nach. Das Temperaturniveau beginnt nur langsam zu steigen, zu Mittag werden in 1000m Werte um -7 Grad erwartet.

Tendenz

Bei überwiegend sonnigem und einer Spur milderem Bergwetter kaum Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

